die BURG Pankeviertel

Schloßallee,
Grumbkowstraße,
Rolandstraße,
Blankenburger und
Pankower Straße

# Mitteilungsblatt des Mieterbeirats 08 - 2025 Nr. 366

---

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

die Sommerferien haben begonnen, die Stadt ist etwas leerer, weil viele verreist sind. Nur das Wetter weiß noch nichts von den Ferien. Vielleicht wird's ja noch...

Zuerst widmen wir uns einem Ärgernis. Die Müllplätze für den langen Rolandblock in der Dechertstraße haben an der Straßenseite nach vielen Monaten endlich ein neues Schloss bekommen. Schon im Oktober machten Mieter aus der 52a diesen Vorschlag, dessen Umsetzung dann aber noch sehr lange brauchte. Grund war die regelmäßige illegale Entsorgung von Bauschutt in den Müllcontainern durch einen ehemaligen Mieter, der noch einen Schlüssel hatte. Der Bauschutt wurde von der BSR nicht abgeholt, weil er in der Müllverbrennung nicht brennt – logisch! Die Kosten für die Extra-Abholung durch eine Spezialfirma tragen wir alle.
Statt nun aber froh zu sein, dass das Ärgernis durch ein neues Schloss an der Straßenseite beseitigt werden konnte, agieren einige Mieter wieder kontraproduktiv. Einige schließen an der Gartenseite auf und hebeln die Straßentüren von innen auf durch Ziehen des Feststellhakens. Dann gehen sie auf kurzem Weg über die Dechertstraße davon und die Straßentür bleibt offen stehen. Das ist dann wieder eine Einladung an alle Müllsünder. Und wir alle müssen es mit höheren Betriebskosten bezahlen! Der MBR ist auch „not amused". Erst setzen wir uns für neue Schlösser ein und dann werden wir veralbert. Also unser Appell an diese Mieter: lassen Sie die Straßentür verschlossen und gehen Sie den kleinen Umweg über den Spielplatz auf die Dechertstraße! Ihre Gedankenlosigkeit kostet uns alle viel Geld!

Am 22.7. gab es mit Vertretern der Gesobau, dabei auch Frau Köhn und Herr Prestin, einen Rundgang durchs Wohngebiet. Auch eine Gartenarchitektin kam mit und konnte wertvolle Hinweise geben und interessante Vorschläge machen. Schwerpunkt war natürlich die Müllhauslösung für die Grumbkow 81-84a. Aber auch das rattenverseuchte Quadrat mit den drei Kugelbäumen in der Ecke Grumbkow/Roland war Thema. Neben dem Spielplatz vor Grumbkow 8a-e ist eine versteckte zugerankte ehemalige Baskettball-Korb-Anlage ohne Korb, für die auch überlegt wird, ob man dort etwas ändern kann. Insgesamt haben wir wieder das viele Grün im Viertel gelobt und die Spielplätze. Allerdings war auch der unterschiedliche Pflegestand durch die Grün-Firma sichtbar.

Die Gesobau hatte eine Mieter-Umfrage zur Nutzung der „Kleinen Post“, ehemals Hausmeisterstützpunkt, veranstaltet. Daran haben über 100 (!) MieterInnen unseres Viertels teilgenommen und ihre Vorschläge eingebracht. Die Antworten auf die vorgegebenen Themen verteilten sich wie folgt:

Frau Heymanns August-Buchtipp ist ein spannender Berliner Justiz-Krimi:
„Die 7. Zeugin“ von Florian Schwiecker und Michael Tsokos

*Ein rätselhafter Amoklauf erschüttert Berlin - doch nichts ist, wie es scheint... An einem Sonntagmorgen wie jeder andere auch verlässt der Verwaltungsbeamte Nikolas Nölting sein Haus in Berlin-Charlottenburg. Er winkt seiner kleinen Tochter zu, schwingt sich aufs Fahrrad und fährt zu einer Bäckerei. Dort schießt er plötzlich aus heiterem Himmel und ohne Vorwarnung um sich. Ein Mensch ist tot, zwei weitere verletzt – und Nikolas Nölting schweigt. Nöltings Anwalt Rocco Eberhardt steht vor einem Rätsel: Welches Motiv könnte der unauffällige Familienvater für eine solche Tat gehabt haben? Das Ganze erscheint völlig sinnlos – bis der Rechtsmediziner Dr. Justus Jarmer eine überraschende Entdeckung macht, die Rocco Eberhardt mitten in einen Sumpf aus Korruption, Geldwäsche und Clan-Kriminalität führt. Doch wer sich mit der Unterwelt von Berlin anlegt, bringt nicht nur sich selbst in größte Gefahr …*

*Ein spannender Reihen-Auftakt, der mit seinem juristischen Fokus ein neues Thema in den Mittelpunkt rückt. Mich haben vor allem die authentischen Charaktere und fesselnden Wendungen überzeugt. Ich finde den beiden Autoren ist es gelungen, realistische Fälle zu konstruieren, die den Leser bei den Ermittlungen mitnehmen.*

**Die Volkssolidarität informiert…**

darüber, dass im Juli und August Sommerpause ist. Im September treffen sich dann wieder alle und erzählen von ihren Sommererlebnissen.

***Herzlichst – Ihr Mieterbeirat Pankeviertel***

www.mieterbeiratpankeviertel.de mieterbeirat.pv@t-online.de oder Briefkasten unter der Info-Tafel am Kreuzungspunkt Pankower Straße Impressum: Herausgeber der „Burg“ ist der Mieterbeirat Pankeviertel. Für Herstellung und Verteilung der „Burg“ wird ein Beitrag von 0,10 € je Exemplar erbeten.